

Wanderstudienreise Vulkanpark Osteifel



Lava, Layen, Wanderlust

Auf Traumpfaden und Waldwegen wandern wir durch die schönsten Naturräume des Vulkanpark Osteifel. Bims, Tuff und Basalt schufen hier eine äußerst vielfältige Landschaft mit zahlreichen Vulkankegeln und ganz besonderen Pflanzen. Während sich auf den Kuppen der landwirtschaftlich genutzten Höhenzüge interessante Trockenrasen ausgebildet haben, sind der Laacher See und tief ins Vulkangestein eingeschnittene Flussläufe wie das Tal der Nette mit schönen alten Buchenwäldern bewachsen.

Besonderes

- Auf Traumpfaden durch die schönsten Naturräume der Osteifel
- Vulkanische Spurensuche zwischen Laacher See und Rheintal
- Fachwerkdorf Monreal, Kloster Maria Laach & Kaltwasser-Geysir

Reisebeschreibung

Die Osteifel zwischen dem Rhein bei Koblenz, dem Laacher See und den Orten Mayen und Mendig ist vor vielen Jahrtausenden durch heftigen Vulkanismus geformt worden. Früh erkannten die hier lebenden Menschen die besonderen Eigenschaften von Lava und Tuffgesteinen, schon Kelten und Römer schlugen Mühlsteine aus dem rauen Gestein, später wurden Backofensteine legendär. Unzählige Layen (Steinbrüche) zeugen bis heute vom intensiven Stein-Abbau. In Andernach wurden die Endprodukte auf Rheinschiffe verladen und weithin verkauft. Höhepunkte bieten die Besuche des Kloster Maria Laach mit ihrer prächtigen romanischen Basilika im Ringwall des Laacher Sees und das mittelalterliche Städtchen Monreal mit Fachwerkhäusern und steinernen Brücken in malerischer Lage im engen Elztal.

Wohnen und Essen

Wir wohnen in einem kleinen Hotel im lebendigen Eifeler Städtchen Mayen in der Nähe des Ostbahnhofs, ein idealer Ausgangspunkt für alle Ausflüge mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Das Hotel wird von der Besitzer-Familie in dritter Generation sehr liebevoll geführt. Die unterschiedlich geschnittenen Zimmer sind geschmackvoll eingerichtet und verfügen über TV, Telefon und eigene Dusche/WC. Die Doppelzimmer liegen alle zur Straßenseite (Nebenstraße mit Linienbus-Verkehr). Die drei deutlich kleineren Einzelzimmer liegen zur ruhigen Rückseite des Hauses (s. Extras). Wir werden an allen Tagen mit einem vielseitigen Hotel-Frühstück verwöhnt. Mittags gibt es Einkehrgelegenheiten oder es kann gepicknickt werden. Für das Abendessen stehen verschiedene Restaurants und Imbisse in Mayen zur Verfügung, teilweise kann auch in den besuchten Orten in besondere Restaurants eingekehrt werden (nicht im Reisepreis enthalten). Die Reiseleitung legt vor der Reise

Gruppen-Reservierungen in interessanten Restaurants an (unverbindliche Vorschläge).

Aktivitäten

5 Wanderungen auf einfachen Wander- und Schotterwegen von 8 km bis 13 km Streckenlänge mit 170 bis 250 Höhenmetern aufwärts und 170 bis 350 Höhenmetern abwärts sowie mehrere Stadtrundgänge. Reiseleitung: Axel Neuhaus ist seit dem Bonner Biologie-Studium von der Eifel begeistert. Er erlebt die vielfältigen Lebensräume der Osteifel, die historische Spurensuche im Vulkangestein, die interessante Pflanzenwelt und den Kontakt zu den Menschen vor Ort als perfekte Zutaten für eine wunderbare Reise.

Anreise

Wir empfehlen die Anreise per Bahn, denn Mayen ist über Koblenz und Andernach gut an das deutsche Intercity-Bahnnetz angeschlossen. Sehr gerne unterbreiten wir Ihnen ein entsprechendes Angebot. Die Anreise sollte möglichst bis 16:30 Uhr erfolgen, das Hotel liegt fußläufig nah am Mayener Ostbahnhof. Das Hotel verfügt nicht über Parkplätze, es kann aber in den Nebenstraßen des Wohnviertels ohne Gebühren geparkt werden. Da die Reise komplett mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt wird, ist ein Auto während der Reise nicht nötig.

Verlauf der Reise

Reiseprogramm (7 Tage)

1. Tag: Anreise nach Mayen in die Osteifel. Anreise zum Hotel nach Mayen bis 16:30 Uhr. Nach einem Rundgang entlang der Nette und durch die weitläufige Fußgängerzone von Mayen mit der markanten Genoveva-Burg ist ein Tisch in einem gemütlichen kleinen Restaurant mit hervorragender Küche für die Reisegruppe reserviert (Abendessen nicht im Reisepreis enthalten).

2. Tag: Wallfahrtsort Fraukirch & Basaltstadt Niedermendig. Vom Örtchen Thür wandern wir zum Naturschutzgebiet Thürer Wiesen mit seiner Wasserbüffel-Herde und weiter zum Wallfahrtsort Fraukirch, einer Kirche mit Gehöft in Alleinlage und begegnen hier in einem bunten Altarbild aus dem 17. Jh. der spannenden Genoveva-Sage. Zu Fuß geht es weiter in die Stadt Niedermendig mit typischer Basalt-Architektur von einfachen Arbeiterhäusern bis zu den Villen der Jugendstilzeit. Weiter geht es mit dem Linienbus in die Stadt Niedermendig mit typischer dunkler Basalt-Architektur und mit eigenwilligen romanischen Fresken in der Cyriakus-Kirche.

Am Nachmittag beginnt in Niedermendig die Erde zu beben, ein ohrenbetäubendes Tösen setzt ein und rasch fließende glutrote Lavamassen machen ein Entrinnen unmöglich – gut, dass die Vorführung im Mendiger „Lava-Dome“ nur digital ist! Nach dieser spektakulären Simulation eines Vulkanausbruchs steigen wir tief hinab in den Felsenkeller, wo früher unter schwierigsten Arbeitsbedingungen gewaltige Basaltblöcke für die Produktion von Mühlsteinen abgebaut wurden und im 19. Jahrhundert ganz viel Bier gekühlt wurde.

(Gesamtstrecke ca. 10 km, ca. 170 Höhenmeter (HM) auf- und abwärts)

3. Tag: Trillbachtal & Fachwerkdorf Monreal Wir wandern durch das stille, von dicht bewaldeten Bergflanken eingerahmte Trillbachtal in das mittelalterliche Örtchen Monreal. Nach einer Picknickpause erkunden wir mit einem Ortsführer das mit seinen Fachwerkhäusern und Steinbrücken malerisch an der Elz liegende Örtchen. Wir besteigen die Höhenzüge auf beiden Seiten der Elz und erreichen schließlich die mächtigen Burgruinen der Löwenburg und der Philippsburg mit Panoramablick über Monreal. In einem Café belohnen wir uns für die steilen Auf- und Abstiege.

(Gesamt-Wanderstrecke ca. 10 km, ca. 170 HM aufwärts und 330 HM abwärts)

4. Tag: Backofen-Steinbrüche Bell und Obermendig & Panorama-Rundblick vom Gänsehals. Am „Backes“, dem Nachbau eines traditionellen Tuffstein-Backofens im Backofenbauer-Ort Bell, startet die Wandertour, die uns durch Buchenwald und durch das Kellbachtal führt. Mehrfach stoßen wir auf heute nicht mehr genutzte, gewaltige Tuffsteinbrüche, die früher von Familien aus Bell und Obermendig ausgebeutet wurden. Unterwegs gibt es schöne Aussichtspunkte vom Gänsehals-Berg. *(Wanderstrecke ca. 13 km, ca. 250 HM)*

aufwärts, 350 HM abwärts)

5. Tag: Über den Rheinhöhenweg in die „Essbare Stadt“ Andernach und zum Geysir

Vom Örtchen Eich wandern wir durch die hügelige Landschaft der Pellenz in Richtung Rhein und haben vom bewaldeten Rheinhöhenweg eine schöne Aussicht über das Rheintal mit seinen Weinhängen. Schließlich steigen wir ab in die über 2000 Jahre alte Hafenstadt Andernach.

Nach einer Picknickpause erkunden wir auf einer Stadtführung die wichtigsten historischen Gebäude, zu denen der komplett erhaltene Alte Krannen gehört, der 400 Jahre lang zum Verladen von Vulkansteinprodukten der Osteifel auf Rheinschiffe diente. An der mittelalterlichen Stadtburg und im ganzen Stadtgebiet stoßen wir auf die Spuren der „Essbaren Stadt Andernach“, die seit über 10 Jahren mit Gemüse- und Obstanbau zum Selbstbedienen bundesweit Furore macht.

Nach einer längeren Pause in der lebendigen Altstadt von Andernach fahren wir auf einem Rheinschiff zum Kaltwasser-Geysir am Namedyer Werth und erleben einen Ausbruch des bis 60 m hoch spritzenden Geysirs. (Wanderstrecke ca. 8 km und Stadtrundgang ca. 4 km, ca. 110 HM aufwärts und 260 HM abwärts)

6. Tag: Wandern & Romanik - Laacher See und Kloster Maria Laach Wir wandern auf dem dicht mit Buchenwald bewachsenen Ringwall des Laacher Sees und genießen vom Lydiaturm den Ausblick über den riesigen See, der bei einem gewaltigen Vulkanausbruch vor 13.000 Jahren entstand. Während unserer See-Umrandung stoßen wir am östlichen Seeufer auf sprudelnde Kohlensäure-Bläschen (Mofetten), die von immer noch vorhandener vulkanischer Aktivität zeugen. Am Nachmittag erreichen wir das Kloster Maria Laach mit einer der bedeutendsten romanischen Klosterkirchen Deutschlands. Nach einem kurzen Rundgang im Klostergelände und einer Filmvorführung über das Kloster bestehen Einkehr- und Einkaufsmöglichkeiten. (Wanderstrecke ca. 11 km, ca. 190 HM auf- und abwärts)

7. Tag: Abreisetag. Nach einem letzten Frühstück heißt es Abschied nehmen vom Vulkanpark Osteifel.

Termine und Preise

von - bis	Plätze	Preis
Fr. 09.05 - Do. 15.05.25	✗	950 €
Fr. 05.09 - Do. 11.09.25	✓	950 €

Teilnehmer/Innen: min. 8, max. 16, die Reise- und Rücktrittbedingungen als pdf.

Reisebeginn/-Ende: Mayen ab nachmittags / nach dem Frühstück

Die Höhe der Anzahlung von max 20% des Reisepreises entnehmen Sie bitte der Rechnung. Sollte die angegebene Mindestteilnehmerzahl einmal nicht erreicht werden, so hat der Veranstalter bis 21 Tage vor Reisebeginn ein Rücktrittsrecht.

Termine, Preise, Leistungen

Im Preis enthalten

- 6 Übernachtungen im DZ mit eigener Dusche/WC in einem kleinen Hotel in Mayen
- 6x Frühstücksbüffet
- 5 geführte Ausflüge und Wanderungen lt. Programm
- Fahrten mit Bahn und Linienbus lt. Programm
- Schifffahrt auf dem Rhein von Andernach zum Naturschutzgebiet Namedyer Werth (Kaltwasser-Geysir)

- Eintrittsgelder Lava-Dome & Felsenkeller in Mendig, Geysir Andernach
- Vulkanismus-Führung in Lava-Dome & Felsenkeller in Mendig, Ortsführungen in Monreal und in Andernach
- Qualifizierte Reiseleitung

Extras

- An- und Abreise nach/von Mayen
- EZ : 120,00 €
- DZ als EZ: 190,00 €
- Halbes DZ ohne passende/n Zimmerpartner/in: voller DZ als EZ-Zuschlag: 190,00 €

Vor Ort

- Verpflegung außer Frühstück

Ermäßigungen

- Bei Nutzung eines Deutschland-Tickets: 25,00 €

Anforderungen:



(mittel, Aktivitäten 3 - 5 Stunden am Tag, etwas Kondition notwendig.)

Veranstalter: Natours Reisen GmbH

Natours Reisen GmbH

Potsdamer Straße 51
49088 Osnabrück
info(at)natours.de
www.natours.de

Kontakt

Mo. - Fr. 10-13 + 15-18 Uhr
Tel. +49 541 34751894
Fax. +49 541 34751896